

The logo 'momente' is displayed in a white, lowercase, sans-serif font. The letter 'o' is replaced by a stylized graphic consisting of a purple semi-circle on the left and a white semi-circle on the right. The background of the top half of the page is a gradient from orange to red, overlaid with a network of white lines and dots.

# momente

Fachtagung, 9. und 10. Dezember 2021

momente – Politische Bildung  
und Offene Kinder- und Jugend-  
arbeit in NRW

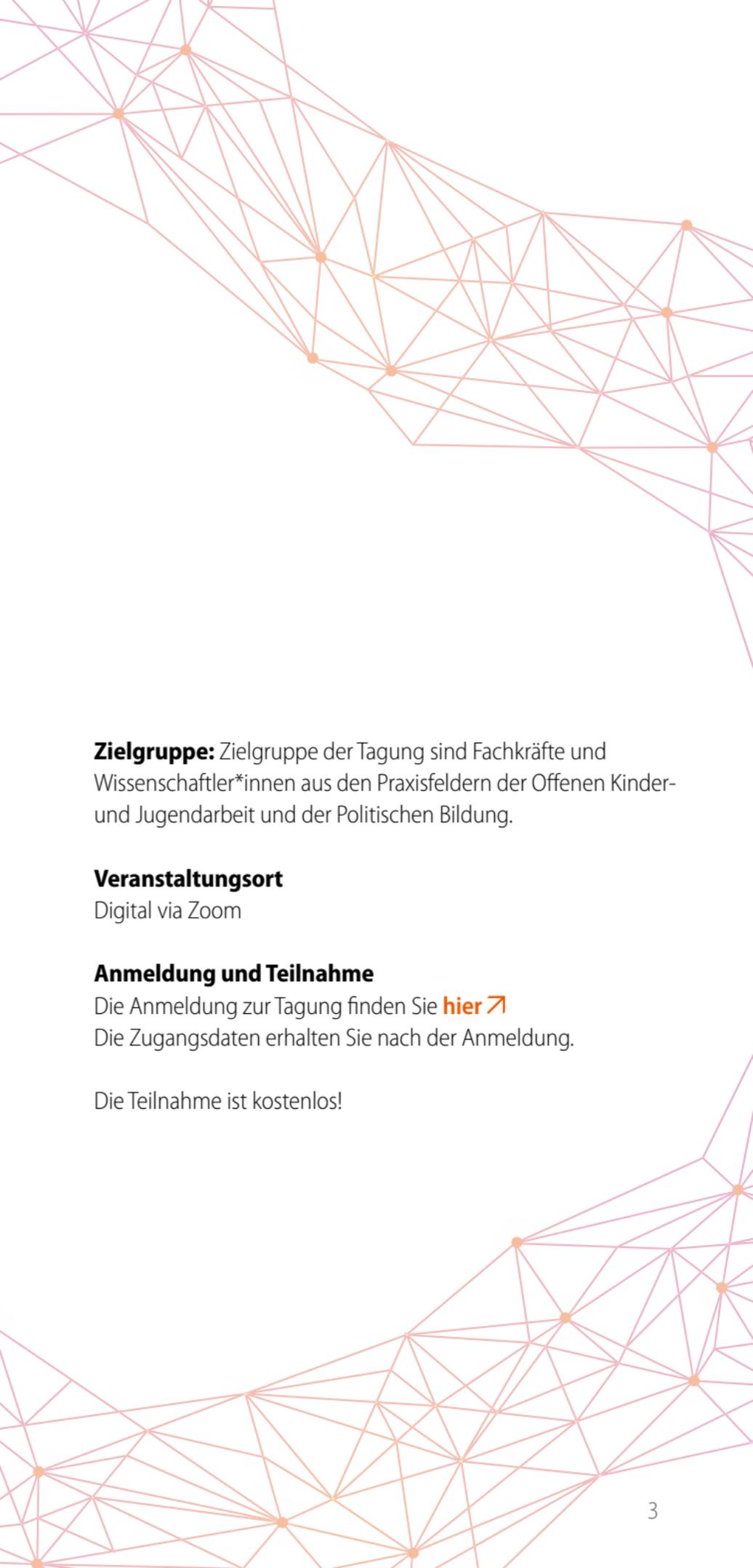
Forschungsschwerpunkt  
**Nonformale Bildung**

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

# momente – Politische Bildung und Offene Kinder- und Jugendarbeit in NRW

Die Tagung bildet den Auftakt des Forschungsprojektes »momente – Politische Bildung und Offene Kinder- und Jugendarbeit in NRW«. Sie lädt mit verschiedenen Beiträgen dazu ein, gemeinsam auf Spurensuche nach Momenten des Politischen im Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu gehen. Als »Moment« wird ein dynamisches, von den konkreten Bedingungen abhängiges Ereignis verstanden. Es lässt sich in wiederkehrender Regelmäßigkeit in spezifischen Räumen beobachten. Mit der systematischen Erfassung und Analyse dieser Momente wird die Spezifik des Politischen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit fokussiert. Sie sind Grundlage, um gemeinsam an konzeptionellen Überlegungen von Politischer Bildung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu arbeiten. Leitende Fragen sind:

- Welche bildungs- und politiktheoretischen Perspektiven lassen sich für die Felder der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Politischen Bildung festmachen? Welche Auseinandersetzung findet zwischen den Feldern statt?
- Wie lassen sich Momente des Politischen im Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beschreiben?
- Wie können Momente des Politischen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrgenommen und konzeptionell verankert werden?
- Wie kann politische Kinder- und Jugendbildungsarbeit stärker an den konkreten und individuellen Bedingungen des Aufwachsens junger Menschen anknüpfen?



**Zielgruppe:** Zielgruppe der Tagung sind Fachkräfte und Wissenschaftler\*innen aus den Praxisfeldern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Politischen Bildung.

**Veranstaltungsort**

Digital via Zoom

**Anmeldung und Teilnahme**

Die Anmeldung zur Tagung finden Sie [hier ↗](#)  
Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos!

# Programm

Donnerstag, 09.12.2021

**ab 9.30 Uhr**

Ankommen und Anmeldung

---

**10.00 Uhr**

Eröffnung und Begrüßung

---

**10.30 Uhr**

Vortrag I

Demokratiebildung und politische Bildung in der OKJA – die Ermöglichung demokratischen Handelns junger Menschen ins Zentrum stellen (*Moritz Schwerthelm*)

---

**11.30 Uhr**

Pause

---

**11:45 Uhr**

Vortrag II

Vieles zu ent-decken: Demokratiebildung und politische Bildung in der OKJA (Helle Becker)

---

**12.45 Uhr**

Mittagspause

---

**14.00 Uhr**

Vortrag II

Doing Offenheit?! Von Momenten der Politik und politischen Momenten in der Jugendarbeit (*Jennifer Hübner*)

---

**14.45 Uhr**

Pause

---

**15.00 Uhr**

Sessions

- I) OPEN – Offene Jugendarbeit und politische Bildung gemeinsam engagiert (Marita Klink)
- II) Bildungs- und politiktheoretische Perspektiven auf das Verhältnis von Bildung und Demokratie im Kontext Offener Kinder- und Jugendarbeit (Stefan Schäfer)
- III) Perspektiven aus dem 16. Kinder- und Jugendbericht – Politische Bildung in der Jugendarbeit. Abgrenzungen überwinden und Vernetzung stärken (Hanna Lorenzen)
- IV) Professionsverständnisse außerschulischer politischer Bildungsarbeit und Offener Jugendarbeit (*Jana Sämann*)

**16.00 Uhr**

Pause

---

**16.15 Uhr**

Abschlusspanel – Feedback aus den Sessions

---

**16.30 Uhr**

Voraussichtliches Ende des ersten Tages

## Freitag, 10.12.2021

**9.30 Uhr**

Eröffnung und Begrüßung

---

**9.35 Uhr**

Vortrag

momente – Politische Bildung und OKJA in NRW (*Asmae Harrach-Lasfaghi, Maurice Kusber, Marc Schulz*)

---

**10.30 Uhr**

Pause

---

**10.45 Uhr**

Sessions

- I) Zur Herstellung von Momenten des Chillens in offenen Jugendeinrichtungen (Yagmur Mengilli)
  - II) Kinder in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Bilder der Kindheit, das Politische und politische Solidarität (Christian Tollning und Nils Wenzler)
  - III) momente I – Über die Praxis politischer Bildung (Maurice Kusber)
  - IV) momente II – Momente des Politischen im Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Yasmine Chehata)
- 

**11.45 Uhr**

Pause

---

**12.00 Uhr**

Podiumsdiskussion

---

**13.00 Uhr**

Ende der Tagung

# Beiträge

## **Demokratiebildung und politische Bildung in der OKJA – die Ermöglichung demokratischen Handelns junger Menschen ins Zentrum stellen**

*Moritz Schwerthelm M. A., Universität Hamburg*

Dass Partizipation und Bildung die zentralen Prinzipien und der gesetzliche Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind, wird nur selten in Frage gestellt. Die fachlichen und konzeptionellen Grundlagen der Demokratiebildung und politischen Bildung sowie die Begriffe selbst scheinen spätestens mit dem 16. Kinder- und Jugendbericht jedoch neu zur Diskussion zu stehen. Unklar scheint auch häufig noch, wie Offene Kinder- und Jugendarbeit diesem Auftrag gerecht werden kann. Dieser Vortrag unternimmt den Versuch, durch demokratie- und partizipationstheoretische Grundlegungen die unterschiedlichen Perspektiven auf dieses Feld zu beleuchten. Dabei soll auch aufgezeigt werden, was das für die Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ganz konkret bedeuten kann, will sie Kindern und Jugendlichen politische Bildung ermöglichen, und welche ›Momente des Politischen‹ sie dabei auszeichnen.

## **Vieles zu ent-decken: Demokratiebildung und politische Bildung in der OKJA**

*Dr. Helle Becker, Leiterin der Transferstelle politische Bildung / Transfer für Bildung e.V.*

Demokratiebildung/politische Bildung findet in allen Feldern der Kinder- und Jugendarbeit statt, das ist eine der zentralen Erkenntnisse des 16. Kinder- und Jugendberichts. Will man diese stärken, ist noch viel Verständigungsarbeit zu leisten. Was sind die neuralgischen Punkte/Fragen?

## **Doing Offenheit?! Von Momenten der Politik und politischen Momenten in der Jugendarbeit**

*Jennifer Hübner M. A., Alice-Salomon-Hochschule Berlin*

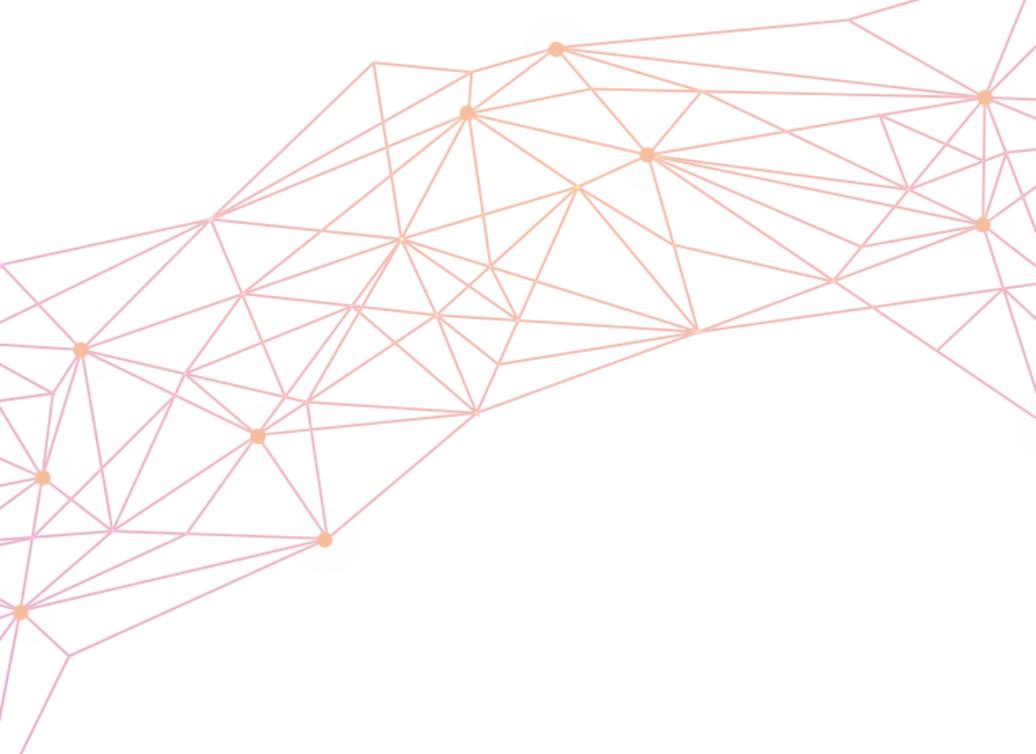
Die Theke, die Couch, der Billardtisch – aber auch das Klo, die Küche und das Büro sind Orte von doing youth work. Sind sie aber auch Orte von doing Offenheit und müssen sie das sein?

Offenheit konfiguriert sich neben bekannten Parametern wie Adressat\*innenschaft, Zielstellungen und Angeboten auch durch die Dimensionen Zeit und Raum. Wann darf man wo, was, wieso und wie und was das mit Offenheit zu tun? Wo wirken (vermeintlich offene) jugendarbeiterische Arrangements politisch und wo eher wie Politik? Unter Rückgriff auf ausgewählte ethnografische Notizen sollen diese und andere Impulse exemplarisch diskutiert werden.

## **momente – Politische Bildung und Offene Kinder- und Jugendarbeit in NRW**

*Asmae Harrach-Lasfaghi M. A., Dipl. Soz. Päd. Maurice Kusber M. A. & Prof. Dr. Marc Schulz, Technische Hochschule Köln*

Vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Transformationsprozesse und der damit einhergehenden Herausforderungen für Demokratie und politische Bildung hat der aktuelle 16. Kinder- und Jugendbericht den Forschungsbedarf in der außerschulischen politischen Jugendbildung (insbesondere der Offenen Kinder- und Jugendarbeit) in den Vordergrund gestellt sowie den Ausbau und die Stärkung der beiden Felder zur Förderung demokratischer und politischer Bildung im Kindes- und Jugendalter gefordert. Hier knüpft das neue Praxisforschungsprojekt »momente – Politische Bildung und Offene Kinder- und Jugendarbeit in NRW« an und wird im Rahmen der Tagung vom Forschungsteam vorgestellt.



## Sessions

### **OPEN – Offene Jugendarbeit und politische Jugendbildung gemeinsam engagiert**

*Marita Klink, Transferstelle politische Bildung / Transfer für Bildung e.V., OPEN – Offene Jugendarbeit und politische Bildung gemeinsam engagiert*

Die Transferstelle politische Bildung / Transfer für Bildung e.V. stellt ein Projekt vor, in dem Träger und Einrichtungen der politischen Jugendbildung und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus Nordrhein-Westfalen gemeinsame Konzepte für politische Bildung/Demokratiebildung und neue Formen langfristiger Kooperationen erarbeiten. In »OPEN – Offene Jugendarbeit und politische Jugendbildung gemeinsam engagiert« werden Kooperationsformen und gemeinsame Ansätze politischer Bildung in der Jugendarbeit ausgearbeitet, die es erlauben, politische Themen Jugendlicher zu erkennen und in den Mittelpunkt von Bildungsarrangements zu stellen. Dabei spielen Kategorien wie Selbstbildung, Arrangieren, Handeln/Aktion, Mündigkeit/Anerkennung und Partizipation Vorstellungen von politischer Bildung und Demokratiebildung ebenso eine Rolle wie unterschiedliche Arbeitsbedingungen.

## **Bildungs- und politiktheoretische Perspektiven auf das Verhältnis von Bildung und Demokratie im Kontext Offener Kinder- und Jugendarbeit**

*Dr. Stefan Schäfer, Technische Hochschule Köln*

Die Praxis Offener Kinder- und Jugendarbeit nimmt für sich in Anspruch, ein Ort politischer Bildung zu sein. Doch was bedeutet politische Bildung eigentlich und wie müsste ein Begriff von politischer Bildung gefasst sein, der Momente politischer Bildung im Alltag Offener Kinder- und Jugendarbeit sichtbar machen kann? Unter Rückgriff auf Ansätze kritischer Bildungstheorie in der Sozialen Arbeit und der radikaler Demokratietheorie wird ein Verständnis politischer Bildung entwickelt, das es erlaubt, Momente politischer Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu identifizieren und gezielt zu befördern.

## **Perspektiven aus dem 16. Kinder- und Jugendbericht – Politische Bildung in der Jugendarbeit. Abgrenzungen überwinden und Vernetzung stärken**

*Hanna Lorenzen M. A., Die Evangelischen Akademien*

Der Blick auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit, die internationale Jugendarbeit oder den Sport zeigt, dass sich in allen Handlungsfeldern der Jugendarbeit Räume für politische Bildung öffnen. Der 16. Kinder- und Jugendbericht untersucht diese Räume nach ihren Herausforderungen und Potenzialen für Momente politischer Bildung und formuliert Handlungsempfehlungen für die Praxis. Bisher gibt es in der Kinder- und Jugendarbeit noch keinen gemeinsamen Fachdiskurs, der eine gegenseitige Bezugnahme oder eine verstärkte Zusammenarbeit sowie eine Weiterentwicklung der Praxis unterstützen könnte. Der Jugendbericht macht deutlich: Es braucht mehr Kommunikation und ein besseres Verständnis über die jeweiligen Konzepte und die Praxis sowie ein Verständnis für die arbeitsfeldspezifischen Zugänge und Stärken. In dieser Session diskutieren wir diese und weitere Empfehlungen des 16. Kinder- und Jugendberichts und beschäftigen uns mit der Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung. Wie werden Momente politischer Bildung in diesem Handlungsfeld ermöglicht und genutzt? Welche Konsequenzen haben die Arbeitsfelder der Jugendarbeit bereits aus dem aktuellen Kinder- und Jugendbericht gezogen? Diese und weitere Fragen möchten wir in dieser Session diskutieren.

## **Professionsverständnisse außerschulischer politischer Bildungsarbeit und Offener Jugendarbeit**

*Jana Sämann M. A., Universität Siegen*

In der Betrachtung von Verständnissen der politischen Bildung zeigen sich unterschiedliche Zugänge und Ansätze, die in reduziert-dichotomisierter Form dahingehend skizziert werden könnten, dass der Offenen Jugendarbeit eine Expertise vor allem im Bereich partizipativ-demokratischer Bildung zugesprochen wird, während die außerschulische politische Jugendbildung als Akteurin mit vorstrukturiert-subjektorientierten Konzepten erscheint. Wenn diese schematische Betrachtung zutreffend ist, könnte der kooperative Austausch beider Professionsakteur\*innen das Potenzial haben, die jeweils spezifische Bildungsarbeit weiterzuentwickeln. In der Session werden daher zunächst die Annahmen zum Professionsverständnis diskutiert, um anschließend in der Darstellung des Forschungsvorhabens zum Modellprojekt »Von- und Miteinander Lernen« auf Möglichkeiten der Entwicklung durch Praxisforschung einzugehen.

## **Kinder in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Bilder der Kindheit, das Politische und politische Solidarität**

*Christian Tollning B.A. & Dipl. Soz. Päd. Nils Wenzler M. A., Pavillon e.V. und Technische Hochschule Köln*

In der Session möchten wir gemeinsam mit den Teilnehmenden über die Frage von Kindern in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nachdenken. Ausgehend von den vertrauten Bildern von Kindheit schlagen wir vor, Kinder als soziale Akteure zu verstehen, die an der Herstellung ihrer sozialen Umwelt beteiligt sind. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Ausgestaltung politischer Bildung und den Erscheinungsformen des Politischen im Alltag der OKJA. Entgegen einer »Pädagogisierung des Politischen der Kindheit« möchten wir eine Konzeption einer »politischen-transformativen Solidarität« als Ansatz professionellen Handelns zur Diskussion stellen. Im Anschluss an einen einführenden Input möchten wir entlang verschiedener Thesen in ein gemeinsames Gespräch kommen.

## **Zur Herstellung von Momenten des Chillens in offenen Jugendeinrichtungen**

*Yağmur Mengilli M. A., Goethe-Universität Frankfurt am Main*

Das Chillen in Jugendeinrichtungen und auf dem umliegenden Gelände ist für jugendliche Besucher\*innen eine alltägliche Praxis. Was tun junge Menschen jedoch, wenn sie vom Chillen sprechen? Die (Un-)Ordnungen des Chillens, die Herstellung von Grenzen, deren Bedeutung und auch Überschreitung sind für ein Verständnis des Jugendalters relevant. Sowohl jugendliche als auch erwachsene Diskurse und Perspektiven zeigen sich beim Chillen als Sprech- und Vollzugsakt.

### **momente I – Über die Praxis politischer Bildung**

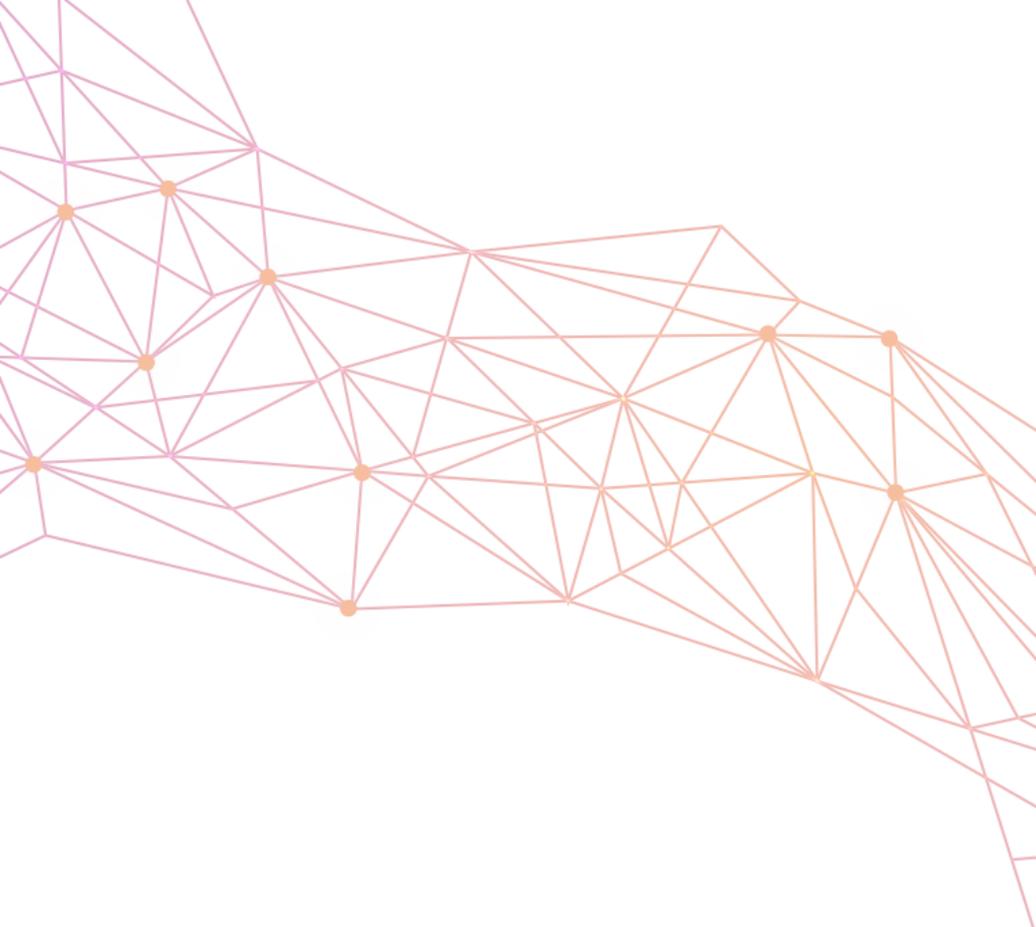
*Maurice Kusber M. A., Technische Hochschule Köln*

Ein Aspekt des Projektes ›momente‹ ist es, die Angebote politischer Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und die der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung stärker zusammenzudenken – ausgehend von der These, dass sich die Praxisfelder durch unterschiedliche Herangehensweisen und Settings auszeichnen. So lässt sich bspw. in der Lebensweltorientierung der OKJA die Möglichkeit sehen, Themen von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen, um Angebote und Projekte (politischer) Bildung zu entwickeln. Die außerschulische Jugendbildung wiederum zeichnet sich durch ein großes methodisches und thematisches Repertoire aus und versteht sich darin, relevante Themen politischer Bildung für die Teilnehmer\*innen aufzubereiten. Doch wie gestaltet sich die Praxis politischer Bildung? Was wird in den jeweiligen Praxisfeldern unter politischer Bildung verstanden und wie zeigt sich das in der Ausgestaltung der Angebote? Worin unterscheiden sich die Angebote und inwiefern finden sich aber auch Überschneidungen? Darüber würden wir gerne mit Euch/Ihnen in Austausch treten und laden zu einer offenen Diskussion ein.

## **momente II – Momente des Politischen im Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

*Dipl. Soz. Arb. Yasmine Chehata M. A., Technische Hochschule Köln*

Das Projekt »momente« geht in der Frage nach dem Politischen in der OKJA zunächst von einer Differenz zwischen dem Pädagogischen und dem Politischen aus. Mit Blick auf konkrete Alltagssituationen in der OKJA stellt sich zunächst die Frage, inwiefern diese Differenz aufrechtzuhalten ist. Was sind denn Momente des Politischen im Alltäglichen der OKJA? Welche Momente werden als pädagogisch verstanden und welche als politisch? Welche Überschneidungen zwischen dem Pädagogischen und dem Politischen lassen sich mit Blick auf den praktischen Alltag finden? Die Session lädt zu einer gemeinsamen Sammlung von alltäglichen Situationen in der OKJA und zu einer offenen Diskussion der Fragen ein.



## **Kontaktdaten**

### **Projektleitung**

Dipl. Soz. Arb. Yasmine Chehata M.A.

Prof. Dr. Marc Schulz

Prof. Dr. Andreas Thimmel

### **Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen**

Asmae Harrach-Lasfaghi M.A.

E: [asmae.harrach-lasfaghi@th-koeln.de](mailto:asmae.harrach-lasfaghi@th-koeln.de)

T: +49 221-8275-5178

Dipl. Soz. Päd. Maurice Kusber M.A.

E: [maurice.kusber@th-koeln.de](mailto:maurice.kusber@th-koeln.de)

T: +49 221-8275-5239

Die Veranstaltung sowie das Forschungsprojekt werden aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert und ermöglicht.

**Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Forschungsschwerpunkt  
**Nonformale Bildung**

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**